

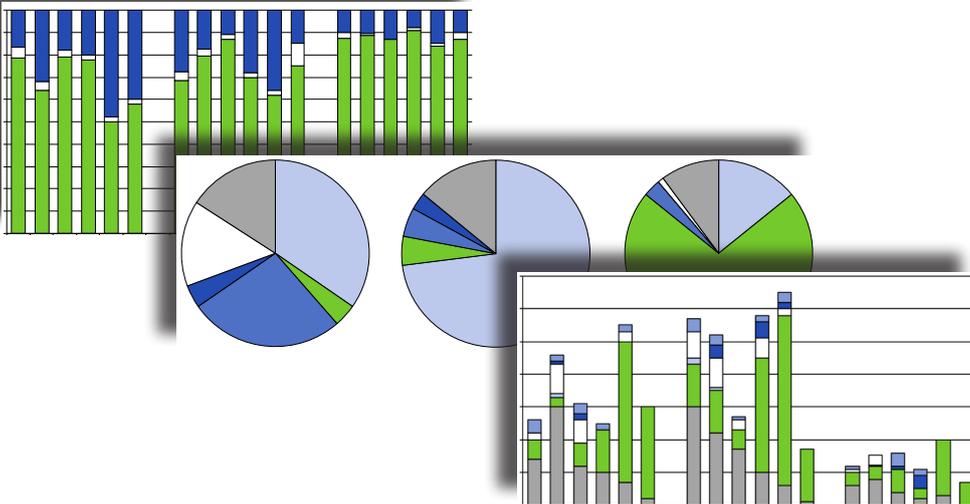


HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Absolventenbefragung 2018

Sehr gute Beschäftigungssituation in der Landschaftsarchitektur

Laura Baumert, B. Sc.
Prof. Dr. Ulrich Enneking
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Kunde
Prof. Martin Thieme-Hack
Prof. Hubertus von Dressler



ILOS

**Institut für Landschaftsbau
Sportfreianlagen und Grünflächen**

Sehr gute Beschäftigungssituation in der Landschaftsarchitektur – Absolventenbefragung der Hochschule Osnabrück zeigt weiterhin positive Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt –

Im Februar/März 2018 fand zum achten Mal die im dreijährigen Turnus durchgeführte Absolventenbefragung für Landschaftsarchitektur und verwandte Studiengänge statt. Die jüngste Umfrage basiert auf einem weitgehend unveränderten Fragebogen und beschränkt sich auf die letzten drei Abschlussjahrgänge (2015 - 2017). Die zentrale Auswertung der Untersuchung liegt, wie in den früheren Jahren, in den Händen der Hochschule Osnabrück und wird getragen von den Kollegen Prof. Hubertus von Dressler (Fachgebiet Landschaftsplanung/Landschaftspflege) sowie Prof. Martin Thieme-Hack (Fachgebiet Baubetrieb im Landschaftsbau). Die Organisation und Auswertung der Befragung wird von Prof. Ulrich Enneking (Fachgebiet Agrarmarketing) und seiner Mitarbeiterin Frau Susanne Kunde vorgenommen.

Als Leistung erhalten die teilnehmenden Hochschulen Häufigkeitsauswertungen aller Fragen und Kreuztabellen wichtiger Themen. Dazu gehört:

- Lieferung von Häufigkeitsauswertungen aller Fragen und Kreuztabellen für jede Hochschule,
- Horizontalvergleich mit Hochschulen des gleichen Typs,
- Lieferung der SPSS- und Excel-Dateien an die Hochschulen mit den eigenen Umfrageergebnissen für weitere, vertiefende Auswertungen.

Die Finanzierung der Umfrage und der Auswertung wird ausschließlich von den beteiligten Hochschulen getragen.

Die Absolventenbefragung hat für die beteiligten Hochschulen insbesondere Bedeutung für die interne Nutzung zur Qualitätssicherung, die Evaluierung, die Akkreditierung, die Weiterentwicklung der Curricula, die Studienberatung, die Alumni-Bindung und nicht zuletzt für die Bewerbung der Studiengänge. Bei den Akkreditierungen wird, je nach Besetzung der Gruppe, gezielt von den Gutachtern nach den Ergebnissen dieser Absolventenbefragung gefragt. Die bisherige und die aktuelle Beteiligung der Hochschulen ist in Tabelle 1 (Seite 3) dargestellt.

Erfreulich ist, dass bei einer Universität erneutes Interesse vorhanden war. Nachdem 2014 nur (Fach-) Hochschulen teilnahmen, ist die TU Berlin 2018 ebenfalls gelistet.

Hochschule	BFA 1996/97	AB 1999	AB 2002	AB 2005	AB 2008	AB2011	AB2014	AB2018
HS Anhalt	✓							
HTW Berlin	✓							
HTW Dresden			✓	✓	✓	✓	✓	
FH Erfurt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HS Geisenheim	✓	✓		✓	✓		✓	✓
HS Ostwestfalen-Lippe Höxter	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HfWU Nürtingen	✓	✓		✓	✓		✓	✓
HS Neubrandenburg			✓	✓	✓	✓		✓
HS Osnabrück	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HS Weihenstephan-Triesdorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
UNI Kassel	✓							
TU Berlin			✓		✓			✓
TU Dresden	✓							
UNI Hannover	✓	✓		✓	✓	✓		
TU München	✓		✓					

Tab. 1: Teilnahme der Hochschulen seit 1996

	nicht teilgenommen
✓	teilgenommen
✓	Zeitreihen

Die Rücklaufquoten der Fragebögen schwanken je nach Befragungsort in 2018 stärker zwischen 15 und 55 %. Geringer Rücklauf ist u.A. auf schlecht geführte Adressenpools der Absolventen zurückzuführen, sodass viele nicht erreicht wurden.

Die Häufigkeiten der Rückläufer sind in Tabelle 2 dargestellt. Der Mehrwert dieser Studie liegt in der Möglichkeit, sich als Hochschulstandort mit dem Durchschnitt anderer Hochschulen zu vergleichen.

Jahr	2011	2014	2018
Hochschultyp			
Fachhochschule	534	518	387
Universitäten	77	0	76
Studienschwerpunkte			
Freiraumplanung	213	131	176
Landschaftsbau	142	143	107
Landschaftsplanung	123	209	78
keine Angabe	56	56	102
Abschlussgrad			
Bachelor			265
Master			108
Diplom			14

Tab. 2: Häufigkeiten der Absolventenbefragung Landschaftsarchitektur 2018

Der zeitliche Ablauf der Studie stellt sich wie folgt dar:

August 2017	Teilnahme- und Finanzierungszusage der Hochschulen an die Hochschule Osnabrück
Februar 2018	Versendung der Fragebögen an die Absolventen durch die beteiligten Hochschulen
Febr.- Juni 2018	Datenerfassung und Auswertung
Mai/Juni 2018	Versand der Ergebnisse an die beteiligten Hochschulen

Ausgewählte Ergebnisse

Eine wichtige Frage ist, ob die Absolventen berufstätig sind. Die Ergebnisse sind in Abbildung 1 dargestellt. Nachdem bei der letzten Befragung die Zahl der Nicht-Berufstätigen zunahm, ist sie innerhalb der letzten drei Jahrgänge in allen Fachrichtungen erneut gesunken und es nehmen wieder mehr Absolventen einen Beruf auf.

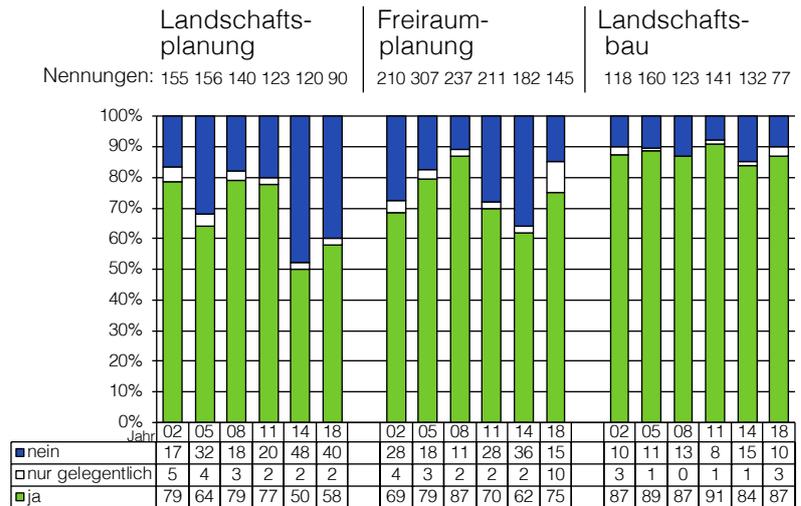


Abb. 1: Berufstätigkeit der Absolventen

Die Erklärung warum dieses so ist, macht die Abbildung 2 deutlich. Es gibt weniger Gründe, nicht berufstätig zu werden und auch der Faktor Weiterbildung hat weniger Einfluss auf die Absolventen. Die Aufnahme eines Masterstudiums wird nicht mehr als so wichtig eingeschätzt wie im Jahr 2014, welches sehr hohe Weiterbildungsanteile hatte. Das kann wiederum in den guten Gehältern begründet sein, die als Jahresbruttoeinkommen bei Vollzeitbeschäftigung dargestellt weiterhin eine steigende Tendenz seit der letzten Befragung zeigen.

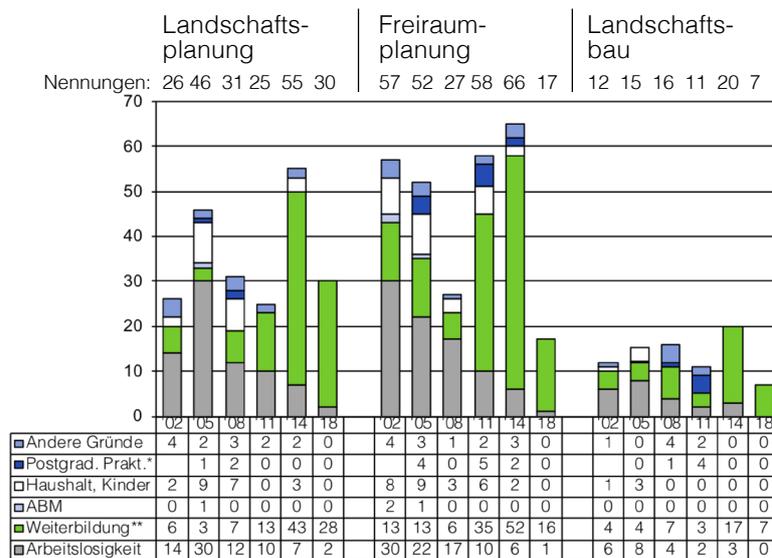


Abb. 2: Gründe für Nicht-Berufstätigkeit (keine Mehrfachnennungen)

- * erstmals erfasst 2005
- ** Weiterstudium, Fortbildung, Referendariat, Vorbereitungsdienst, Promotion

Die aktuellen Gehälter sind in Tabelle 3 dargestellt. Die Arbeitslosigkeit ist seit dem letzten Jahrzehnt stetig gesunken. Mit nur drei Angaben zur Arbeitslosigkeit wird weiterhin sehr deutlich wie gut sich der Arbeitsmarkt der Absolventen zurzeit darstellt.

Wirtschaftszweig	Jahresbruttoeinkommen in Euro	Ø Wochenarbeitszeit in h	Gültige N
	Mittelwert		
Behörden und Kammern	35.910	39,3	17 / 23
Verbände und sonstige Zusammenschlüsse	41.126	39,8	7 / 8
Bildungs-, Forschungs- und Beratungseinrichtungen, Medien	35.000	35,0	1 / 1
Privatwirtschaftliche Planungs- und Ingenieurbüros	32.637	41,2	98 / 111
Privatwirtschaftliche Ausführungs- und Produktionsbetriebe	39.762	44,9	47 / 50
Beschäftigung in mehr als einem Wirtschaftszweig	41.169	42,9	21 / 24

Tab. 3: Derzeitiges Einkommen aus beruflicher Tätigkeit bei Vollzeitbeschäftigung

Unterstrichen wird dies durch die Werte der Abbildung 3. Danach werden die aktuellen Beschäftigungen in noch höherem Maße der Ausbildung entsprechend eingeschätzt als zuvor.

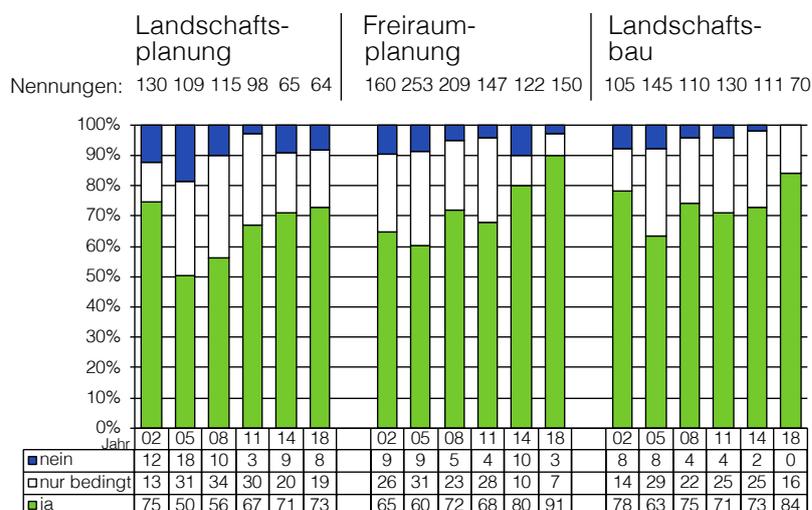


Abb. 3: Ausbildungsgemäße Beschäftigung

In Abbildung 4 ist die Verteilung der Absolventen der Studienschwerpunkte auf die Wirtschaftszweige auf Grundlage der Datenbasis 2018 dargestellt. Hier gibt es eine Veränderung der Verteilung in der Landschaftsplanung von den Planungsbüros zu den Verbänden hin. Im Landschaftsbau ist der Zweig der Bildung und Forschung nicht mehr vertreten, dafür in der Freiraumplanung wieder vorhanden. Deutlich wird, dass jeder Studienschwerpunkt zwar einen Hauptwirtschaftszweig hat, aber von den Absolventen der Schwerpunkte mehr oder weniger alle Wirtschaftszweige bedient werden. Das spricht dafür, die Lehrinhalte zwar auf den Schwerpunkt auszurichten, aber ausreichend Lehrinhalte der anderen Schwerpunkte zu berücksichtigen.

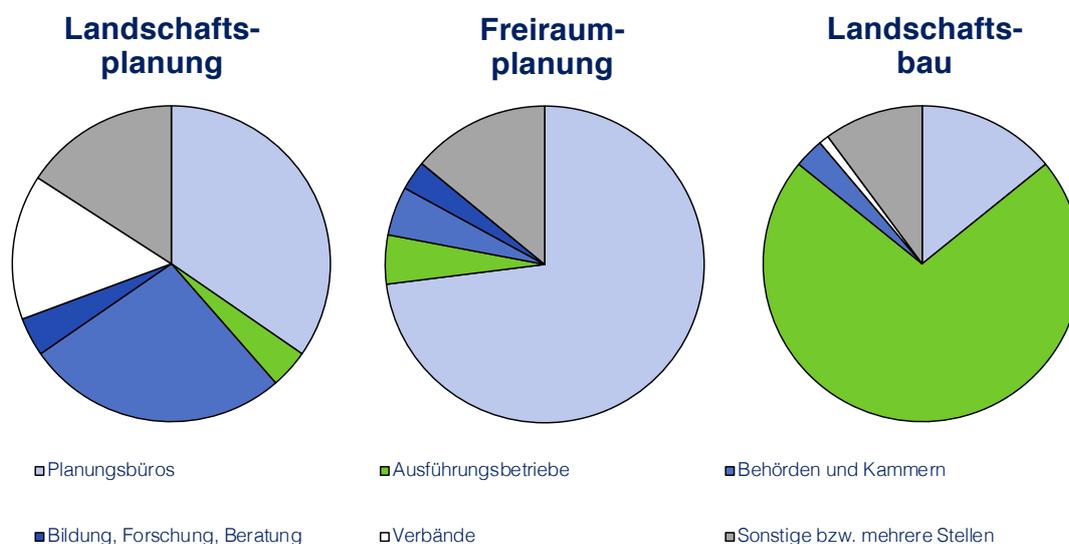


Abb. 4: Verteilung der Absolventen auf Wirtschaftszweige

Schwerpunkte in der Lehre

Besonders interessant ist die Frage, welche Fächer oder Module die Absolventen in ihren ersten drei Jahren auf Grund ihrer Berufserfahrung für wichtig halten und ob der Umfang, in dem das Thema behandelt wurde, zu viel, ausreichend oder zu wenig war. Die Ergebnisse sind in den Tabellen 4 und 5 ausführlich dargestellt. Die blaumarkierten Felder haben wie in den Vorjahren abgenommen, womit sich der Trend der letzten Jahre bestätigt. Das kann daran liegen, dass sich die Grundgesamtheit der Befragten geändert hat oder dass sich die Lehre mehr nach den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes richtet.

Insgesamt sind die pauschalen Angaben nicht ohne weiteres auf die Gestaltung der Lehre zu

übertragen und müssen genau analysiert und bewertet werden. Dies lässt sich für jede Hochschule leichter aus den Einzelauswertungen ablesen, insbesondere mit dem Vergleich der Angaben in Tabellen 4 und 5.

Alle Absolventen haben angegeben, dass Projektarbeit für das Studium sehr wichtig ist und im Umfang durchaus mehr sein könnte.

Fächer	Gesamt N = 297	Studienschwerpunkt		
		Landschafts- planung = 85	Freiraum- planung N = 136	Landschafts- bau N = 76
Blaue Markierung: Fächer mit Bewertung der Wichtigkeit $\leq 2,0$	Mittlere Bewertung der Wichtigkeit Skala von 1 = sehr wichtig bis 5 = nicht wichtig			
Naturwissenschaftliche Grundlagen				
Physik	3,6	3,9	3,7	3,2
Chemie	3,8	3,6	4,0	3,5
Mathematik, Statistik	2,7	3,1	2,8	2,2
Botanik	1,6	1,4	1,6	1,8
Pflanzensoziologie, Vegetationskunde	1,7	1,4	1,7	1,9
Ökologie	2,0	1,3	2,1	2,5
Zoologie, Faunistik	2,7	1,5	3,1	3,5
Klimatologie	2,7	2,4	2,6	3,1
Gestaltung und Planung				
Grundlagen der Gestaltung	1,9	2,2	1,3	2,2
Darstellungstechnik, Bauzeichnen	1,8	2,6	1,3	1,8
Geschichte der Gartenkunst	3,3	3,8	2,7	3,8
Gartendenkmalpflege	3,4	3,7	2,8	3,9
Freiraum-/ Objektplanung	2,0	2,7	1,2	2,6
Freiraum-/ Objektplanung: Entwurfsplanung	1,9	2,7	1,2	2,4
Freiraum-/ Objektplanung: Ausführungsplanung	1,5	2,0	1,1	1,7
Stadtplanung, Städtebau	2,5	2,8	1,9	3,2
Landschaftsplanung	2,3	1,2	2,5	3,1
Landschaftsplanung: Planung	2,4	1,4	2,5	3,1
Landschaftsplanung: Eingriffsregelung, UVS/UVP	2,6	1,3	2,8	3,4
Umwelt, Gesellschaft, Recht				
Landschaftspflege, Naturschutz	2,0	1,2	2,2	2,6
Land- und Forstwirtschaft	2,7	1,7	3,0	3,2
Soziologie	3,0	2,8	2,7	3,5
Kommunikation und Präsentation	1,8	1,8	1,6	2,1
Planungsrecht und Bauleitplanung	1,7	1,5	1,7	1,9
Umweltrecht	2,2	1,4	2,4	2,7
Umweltmonitoring	2,7	1,7	3,0	3,3
Gutachterwesen, Wertermittlung	2,7	2,1	3,0	2,7
Pflanze und Boden				
Bodenkunde	1,9	1,9	2,0	1,7
Bodenmechanik, Erdbau	2,1	2,6	2,0	1,5
Gehölz- und Staudenkunde	1,5	1,6	1,4	1,8
Bepflanzungsplanung	1,9	2,4	1,4	2,0
Baumpflege	2,1	2,2	2,2	1,9
Bautechnik, Landschaftsbau				
Vermessungstechnik	2,2	2,7	2,2	1,5
Tiefbau, Wegebau	1,9	3,1	1,5	1,3
Wasserbau, Entwässerung	1,8	2,7	1,6	1,4
Baukonstruktion	2,0	3,3	1,4	1,6
Landschaftsbau	1,9	2,6	1,6	1,5
Vegetationstechnik	1,9	2,5	1,6	1,6
Sport- und Freizeitanlagen	2,4	3,5	1,8	2,0
Baubetrieb, Betriebswirtschaft, Management				
Bauvertragsrecht, VOB	1,6	2,2	1,6	1,1
Baubetrieb, Auftragsabwicklung	1,9	2,6	1,9	1,2
Projektmanagement	1,8	2,2	1,7	1,5
Maschinenteknik	3,0	3,6	3,2	2,2
Volkswirtschaftslehre	3,2	3,6	3,2	2,6
Betriebswirtschaftslehre	2,7	3,3	2,9	1,8
Management, Personalführung	2,4	2,9	2,7	2,9

Tab. 4 (Teil 1): Wichtigkeit der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur, Antwort auf die Frage „Das Fach halte ich aufgrund meiner Berufserfahrung für ... wichtig.“

Datenverarbeitung				
EDV allgemein	1,3	1,3	1,3	1,3
CAD	1,5	2,1	1,2	1,5
GIS, Fernerkundung	2,5	1,3	3,0	3,1
Datenverarbeitung im Baubetrieb	2,4	2,9	2,4	1,7
Projektarbeit				
	1,5	1,5	1,4	1,6
Mittelwert aller Fächer und Nennungen				
	2,24	2,35	2,15	2,29

Datengrundlage: Absolventenbefragung Landschaftsarchitektur 2017/18

Tab. 4 (Teil 2): Wichtigkeit der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur, Antwort auf die Frage „Das Fach halte ich aufgrund meiner Berufserfahrung für ... wichtig.“

Fächer	Gesamt N = 418	Studienschwerpunkt		
		Landschafts- planung N = 109	Freiraum- planung N = 182	Landschafts- bau N = 127
Blaue Markierung: Fächer mit Bewertung des Umfangs $\geq 2,4$				
Mittlere Bewertung des Umfangs Skala: 1 = zu viel, 2 = ausreichend, 3 = zu wenig				
Naturwissenschaftliche Grundlagen				
Physik	2,2	2,1	2,2	2,2
Chemie	2,2	2,1	2,2	2,1
Mathematik, Statistik	2,3	2,3	2,3	2,2
Botanik	2,2	2,3	2,2	2,1
Pflanzensoziologie, Vegetationskunde	2,2	2,2	2,3	2,2
Ökologie	2,1	2,2	2,1	2,0
Zoologie, Faunistik	2,2	2,5	2,1	1,9
Klimatologie	2,2	2,2	2,2	2,1
Gestaltung und Planung				
Grundlagen der Gestaltung	2,1	2,0	2,2	1,9
Darstellungstechnik, Bauzeichnen	2,3	2,1	2,5	2,3
Geschichte der Gartenkunst	1,7	1,8	1,8	1,7
Gartendenkmalpflege	2,0	1,9	2,1	1,7
Freiraum-/ Objektplanung	2,1	1,9	2,2	2,0
Freiraum-/ Objektplanung: Entwurfsplanung	2,1	1,9	2,2	2,0
Freiraum-/ Objektplanung: Ausführungsplanung	2,5	2,4	2,6	2,3
Stadtplanung, Städtebau	2,2	2,2	2,3	2,1
Landschaftsplanung	2,2	2,2	2,2	2,1
Landschaftsplanung: Planung	2,1	2,1	2,2	2,0
Landschaftsplanung: Eingriffsregelung, UVS/UVF	2,2	2,3	2,3	2,1
Umwelt, Gesellschaft, Recht				
Landschaftspflege, Naturschutz	2,2	2,2	2,2	2,1
Land- und Forstwirtschaft	2,3	2,7	2,1	2,1
Soziologie	2,1	2,2	2,2	2,0
Kommunikation und Präsentation	2,2	2,1	2,2	2,1
Planungsrecht und Bauleitplanung	2,4	2,3	2,5	2,3
Umweltrecht	2,3	2,4	2,2	2,2
Umweltmonitoring	2,2	2,4	2,2	2,1
Gutachterwesen, Wertermittlung	2,4	2,5	2,4	2,5
Pflanze und Boden				
Bodenkunde	2,1	2,0	2,1	2,1
Bodenmechanik, Erdbau	2,2	2,1	2,3	2,2
Gehölz- und Staudenkunde	2,3	2,3	2,2	2,3
Bepflanzungsplanung	2,3	2,2	2,4	2,2
Baumpfleger	2,4	2,4	2,5	2,4

Tab. 5 (Teil 1): Umfang der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur, Antwort auf die Frage „Der Umfang, in dem das Thema behandelt wurde, war zu viel/ausreichend/zu wenig.“

Bautechnik, Landschaftsbau				
Vermessungstechnik	2,1	2,1	2,1	2,1
Tiefbau, Wegebau	2,4	2,2	2,5	2,4
Wasserbau, Entwässerung	2,4	2,2	2,6	2,4
Baukonstruktion	2,3	2,1	2,5	2,2
Landschaftsbau	2,3	2,1	2,4	2,3
Vegetationstechnik	2,2	2,2	2,3	2,2
Sport- und Freizeitanlagen	2,2	2,1	2,3	2,2
Baubetrieb, Betriebswirtschaft, Management				
Bauvertragsrecht, VOB	2,4	2,3	2,5	2,2
Baubetrieb, Auftragsabwicklung	2,4	2,3	2,5	2,2
Projektmanagement	2,5	2,3	2,6	2,3
Maschinentechnik	2,2	2,2	2,3	2,0
Volkswirtschaftslehre	2,2	2,2	2,3	2,0
Betriebswirtschaftslehre	2,3	2,2	2,3	2,2
Management, Personalführung	2,5	2,4	2,5	2,4
Datenverarbeitung				
EDV allgemein	2,2	2,1	2,3	2,3
CAD	2,3	2,3	2,4	2,3
GIS, Fernerkundung	1,9	2,3	2,2	1,9
Datenverarbeitung im Baubetrieb	2,4	2,2	2,5	2,4
Projektarbeit				
	1,9	1,9	1,9	1,9
Mittelwert aller Fächer und Nennungen				
	2,22	2,19	2,29	2,14

Datengrundlage: Absolventenbefragung Landschaftsarchitektur 2017/18

Tab. 5 (Teil 2): Umfang der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur, Antwort auf die Frage „Der Umfang, in dem das Thema behandelt wurde, war zu viel/ausreichend/zu wenig.“

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abb. 1: Berufstätigkeit der Absolventen (Quelle: Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018)

Abb. 2: Gründe für Nicht-Berufstätigkeit (Quelle: Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018)

Abb. 3: Ausbildungsgemäße Beschäftigung (Quelle: Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018)

Abb. 4: Verteilung der Absolventen auf Wirtschaftszweigen (Quelle: Absolventenbefragung Landschaftsarchitektur 2018)

Tab. 1: Teilnahme der Hochschulen seit 1996 (Quelle: Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018)

Tab. 2: Häufigkeiten der Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018 (Quelle: Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018)

Tab. 3: Derzeitiges Einkommen (Quelle: Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018)

Tab. 4: Wichtigkeit der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur (Quelle: Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018)

Tab. 5: Umfang der Fächer in Studiengängen der Landschaftsarchitektur (Quelle: Absolventenbefragungen Landschaftsarchitektur 2018)